



Bericht über die Veranstaltung der LAG Bildung zum Thema „Beste Chancen von Anfang an! Wie Kitas zur Bildungsgerechtigkeit beitragen können“

Am **22.01.2022** fand eine Online-Veranstaltung der **LAG Bildung von Bündnis 90/Die Grünen Bayern zum Thema „Beste Chancen von Anfang an! Wie Kitas zur Bildungsgerechtigkeit beitragen können“** statt. Von Seiten des Verbandes nahm Veronika Lindner (1. Vorsitzende) am Vortrag mit anschließender Diskussionsrunde teil.

Fr. Schuster Brandis **begrüßte** alle TeilnehmerInnen. Sie freue sich zudem sehr, dass der Verband für Kita-Fachkräfte Bayern e.V. an der Veranstaltung teilnimmt und sich in die anschließende Diskussionsrunde einbringen möchte. Daraufhin sprach auch Hr. Becher, stellvertretender Vorsitzender der Kinderkommission des Bayerischen Landtags und Politiker von Bündnis 90/Die Grünen seine **Grußworte**, in denen er auch auf die neuste Veröffentlichung des Verbandes zum Thema Bildung einging. Zudem sagte er, dass der **Bildungsbegriff** derzeit oft **auf den Schulbereich fokussiert** sei. In den ersten sechs Lebensjahren würden jedoch schon viele Bausteine gelegt, welche auch zu Chancenungleichheit führen würden. Für ihn sei der Schlüssel die **Verbesserung der Rahmenbedingungen der Kitas** und die **Erhöhung des Gehalts**, damit gute Qualität in Kitas geleistet werden könne. Aktuell finde die **Verschiebung von Verantwortung** statt, die Staatsregierung delegiere an Träger und Kommunen, diesen würden jedoch die Mittel fehlen, um die Verbesserungen eigenständig umzusetzen. Zudem liege der Schwerpunkt der Staatsregierung aktuell auf der **Entlastung der Eltern**, sprich Gebührenzuschüsse und Platzanspruch.

Daraufhin begann Fr. Stolarova, studierte Psychologin und Dozentin für Entwicklungspsychologie, Neuropsychologie, Pädagogische Psychologie und Informationskompetenz, die sich für die Grünen im Landtag engagiert ihren **Vortrag zum Thema „Beste Chancen von Anfang an“**. Besonders interessant waren dabei folgende Fakten. Ein **Kind aus sozial schwacher Familie hört bis zum Alter von drei Jahren nur 500 verschiedene Wörter, ein Kind aus gebildeter Familie 1100 Wörter** (NEPS-Daten). **Ungleichheit beginne schon vor der Geburt**. Sie ging darauf ein, was es bedeute in **Armut** geboren zu werden und darauf wie die Lage der Familien verbessert werden könne. Im Rahmen des Vortrages wurden verschiedene **Studien** angesprochen und das Schreiben des Verbandes noch einmal erwähnt. Sie sagte, dass vor allem **Kinder aus Elternhäusern mit schwacher Bildung von Kitas mit sehr hoher Qualität, welche nur die kompetentesten Fachkräfte leisten könnten, profitieren** würden. Kinder aus durchschnittlich oder sehr gut gebildeten Familien würden nicht sonderlich davon profitieren, jedoch auch keinen Schaden nehmen. Der Vortrag endete mit dem Statement: **Entscheidend für pädagogische Qualität, Wohlbefinden, Gelingen früher Bildung und kompensatorischer Förderung ist, das Wissen, Können, Wollen und Tun der Fachkräfte: entscheidend ist, was wirklich in der Kita passiert.**

Darauffolgend übernahm Johannes Becher erneut das Wort. Er betonte noch einmal, dass schon **lange bekannt** sei, **dass** in der frühkindlichen Bildung **etwas schief laufe**. Es müsse **mehr Geld in die frühe Bildung und in die Familien investiert** werden. Konkret nannte er folgende **Forderungen**:

- **Mehr Fachkräfte** und ein **besserer Personalschlüssel**
- **Besser qualifizierte und motivierte Fachkräfte**: bessere Rahmenbedingungen, bezahlte Ausbildung, angemessene Vergütung im Arbeitsleben, Funktionsstellen und Leitungsfreistellung
- **Kindgerechte Bildungspläne** und eine **kindzentrierte Frühpädagogik**
- **Elternbildung** und **Elternarbeit**
- **Sozialraumorientierung** und **Verankerung**
- **Echte, gelebte Partizipation**

Kontakt:

 Verband KiTa-Fachkräfte Bayern
 verband.kitafachkraefte.bayern
 Verband KiTa-Fachkraefte Bayern
www.verband-kitafachkraefte-bayern.de
info@verband-kitafachkraefte-bayern.de

Bankverbindung:

wird derzeit beantragt

Sitz und Registergericht:

München
Amtsgericht München
Vereinsregister München
VR 209263

1. Vorsitzende:

Veronika Lindner

2. Vorsitzende:

Lisa Pfeiffer

3. Vorsitzende:

Jacqueline Fleßa



Abschließend gab es eine **Diskussionsrunde**, welche Fr. Schuster Bradis mit folgenden Fragen einleitete: **Wie kann der Zugang zu Kindertageseinrichtungen für Familien aus bildungsfernen Schichten verbessert werden? Welche Entwicklungsbereiche sind besonders wichtig? Welche Belastungen gibt es hier im Kita-Bereich?** Veronika Lindner dankte für die nette Aufnahme und dafür, dass das Schreiben des Verbandes so gut ankomme, dass die Expertise gehört werde. Sie könne nur **beipflichten, was im Vortrag gesagt wurde. Es müsse sich dringend etwas ändern.** Da das Thema sehr komplex und vielschichtig sei, könne man sich sehr lange darüber austauschen und bat bei Bedarf Kontakt zum Verband aufzunehmen. Konkret brachte sie zur ersten Frage, der Zugänglichkeit des Kita-Bereiches an, dass aktuell ein **Mangel an Plätzen** herrsche und es deshalb **Kriterien für die Platzvergabe** gebe. Damit noch mehr Kitas Kinder aus bildungsfernen Schichten aufnehmen würden, wäre die **Anhebung der Gewichtungsfaktoren** sehr wichtig, da die intensive Betreuung dieser Kinder sehr zeitaufwändig sei. Zudem sei es wichtig **Fortbildungen** anzubieten und Teams in ihrer Arbeit zu **begleiten**. Einige weitere Kriterien habe der Verband zudem bereits bei der Gestaltung des Aktionsplans gegen Rassismus mit eingebracht. **So lange Kitas keine gute Qualität hätten, sei es schwierig umsetzbar noch mehr Kinder in die Kitas zu holen.** Zur zweiten Frage merkte Fr. Lindner an, dass es viele wichtige Bildungsbereiche gebe. Leider könne man **derzeit kaum von guter Bildung in Kitas sprechen**. Es fehle zum einen an der **Ausstattung**, z.B. hätten Einrichtungen keine Bewegungsräume, jedoch vor allem an der **Zeit** des Personals, welches für die angemessene Begleitung der Kinder bei Entwicklungsprozessen unabdingbar sei.

In der Diskussion tauchten zudem verschiedene Themen und Gedanken auf, z.B. die **fehlende Interaktionsqualität**, die **Erziehungspartnerschaft**, die systematisch bedingte **Diskriminierung** und Benachteiligung, die Notwendigkeit von **Beziehung und Bindung** für gelungene Förderung, die Auslöser und der Umgang mit **Verhaltensauffälligkeiten** und die **Wichtigkeit** verschiedener **Bildungsbereiche**. Des Weiteren wurden Fälle aus der **Migrationsbegleitung** geschildert, die **Mehrsprachigkeit** des Personals als Stärke betont, der **Early-Excellence-Ansatz** angemerkt und über die Bedürfnisse von **Integrationskindern** gesprochen. Auch die **Gesamtheit der verschiedenen Ausbildungen** verschiedener Staaten und Bundesländer, zu denen die Grüne Partei in der kommenden Woche einen Antrag einreichen wird, war neben der **Qualifikation und Weiterbildung** des Bestands- und des zugewanderten Personals und die Möglichkeit eines **verpflichtenden Kindergartenjahres** wichtige Themen. Die Anwesenden sprachen außerdem noch die **Belastung von Kindern und Eltern während der Pandemie**, die **Erhöhung des Kita-Basiswertes** statt zahlreicher Förderprogramme, die **Kita- und Schulsozialarbeit**, die **Kriterien zur Platzvergabe**, die **Stärkung der Kommunen** und die **Aufhebung des empfohlenen Anstellungsschlüssels** an.

Abschließend wurden die Themen **zusammengefasst**. Danach **verabschiedeten** sich alle Anwesenden.

Unser Fazit zur Veranstaltung:

Wir fanden die Veranstaltung sehr gelungen. Leider war die Zeit mit zwei Stunden zu knapp bemessen um tiefer in die Themen einzusteigen und Lösungsvorschläge auszuarbeiten. Es war eine gute Möglichkeit uns bekannter zu machen. Es sind einige neue Kontakte entstanden. Wir fühlten uns von der Politik gehört und unsere Expertise wurde ernst genommen. Durch den Vortrag von Fr. Stolarova erhielten wir neue Erkenntnisse, die wir in der zukünftigen Verbandsarbeit gut nutzen können. Wir bedanken uns bei der LAG Bildung für die Offenheit, die nette Aufnahme und dafür, dass wir dabei sein durften. Wir hoffen, dass die Partei Bündnis 90/Die Grünen Bayern viele ihrer guten Ansätze in die Praxis umsetzen kann, damit die Qualität im Kita-Bereich endlich verbessert wird.

Kontakt:

 Verband KiTa-Fachkräfte Bayern
 verband.kitafachkraefte.bayern
 Verband KiTa-Fachkraefte Bayern
www.verband-kitafachkraefte-bayern.de
info@verband-kitafachkraefte-bayern.de

Bankverbindung:

wird derzeit beantragt

Sitz und Registergericht:

München
Amtsgericht München
Vereinsregister München
VR 209263

1. Vorsitzende:

Veronika Lindner

2. Vorsitzende:

Lisa Pfeiffer

3. Vorsitzende:

Jacqueline Fleßa